

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Spanien		
Gasthochschule	Universidad de Huelva		
Aufenthalt	von:	21.09.2011	bis: 27.01.2012

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p><u>Universität</u></p> <p>Die Universidad de Huelva ist eine relativ kleine Uni in der andalusischen Stadt Huelva, ca. eine Stunde mit dem Auto von Sevilla entfernt. Das Lehrangebot reicht von englischsprachigen Kursen speziell für Austauschstudenten, über spanische Kurse, bis zu weiteren Sprachkursangeboten. Die Qualität der englischsprachigen Kurse ist gut, wobei einige Professoren kleinere Schwierigkeiten mit der englischen Sprache haben. Auch die Prüfungsmodalitäten unterscheiden sich von den deutschen. Zum Beispiel reichen teilweise schon Anwesenheit und ein Referat, sowie eine einseitige Zusammenfassung über das Referat als Prüfungsleistung.</p> <p>Viele Professoren sind auf Facebook, um über akademische Belange mit den Studenten in Kontakt zu stehen. Auch Vorlesungen werden zum Teil als Facebookveranstaltungen erstellt, wobei kurzfristige Raumänderungen und Lehrinhalte ständig aktualisiert werden.</p> <p>Generell funktionieren bestimmte Sachen an der Uni etwas anders als in Deutschland. Beispielsweise muss vor jeder Computernutzung die Studentenkarte abgegeben und ein unterschiedliches Passwort verwendet werden, zudem ist die Nutzung auf eine Stunde begrenzt. Anstelle der Studentenkarte bekommt man eine vorläufige Immatrikulationsbescheinigung, die für Busvergünstigungen jedoch nicht anerkannt wird. Die Ausstellung der eigentlichen Karte dauerte einige Monate. Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen ist recht umständlich. Der Student bekommt einen Registrierungstermin wo jeder ein Formblatt mit den zu belegenden Kursen mitbringt. Anschließend muss auf einer spanischen Bank ein Betrag von 1.13€ bezahlt werden, mit diesem Beleg muss der Student zu einer bestimmten Zeit wieder ins Büro kommen und erst dann ist die Registrierung erfolgreich. Für studentische Fragen der Austauschschüler ist das International Office verantwortlich, was überwiegend von freiwillig arbeitenden Studierenden geführt wird.</p> <p><u>Stadt und Leben</u></p> <p>Huelva ist eine kleine andalusische Stadt in der Nähe vom Meer. Der Strand ist mit dem Bus erreichbar, mit ca. einer halben Stunde Fahrtzeit. Die Stadt an sich, hat kulturell wenig zu bieten. Die Busanbindung nach Sevilla ist daher sehr vorteilhaft. Sevilla zählt zu den schönsten Städten Südspaniens, in der es viel zu entdecken gibt. Auch Huelvas Nähe zur Industrie ist nicht gerade schön. Dennoch ist in dem Städtchen das unverfälschte andalusische Leben spürbar. Die Menschen spielen und singen Flamenco auf den Straßen. Jeder ist gern draußen und trifft sich in den Straßencafés oder zum grillen im Park. Auch die Botellon ist bei Jugendlichen sehr beliebt. Diese findet Donnerstag- bis Samstagabend in der Nähe des Hafens statt. Viele Partys und Ausflüge für Austauschstudenten werden von der ESN (Internationales Studentennetzwerk) veranstaltet. Auf deren Facebookseite wird man regelmäßig über Angebote informiert.</p>

Lebenshaltungskosten

Die Lebenshaltungskosten sind verglichen mit Chemnitz etwas höher. Für Unterkunft muss man um die 200€ einplanen. Das Essen ist verhältnismäßig teuer. Zwar gibt es auch Lidl und Aldi, aber viele Produkte sind in Spanien teurer. Dennoch sind die Kosten ertragbar, besonders wenn man auf spanische Produkte zurückgreift. Gerne werden in Andalusien Serranoschinken, Oliven, Gazpacho und vor allem viel Fisch gegessen.

Tipps

Wer einen Aufenthalt für den Winter plant, sollte auf eine Unterkunft mit Heizung achten. Im Inneren des Hauses ist es oft kälter als draußen. Auch wenn fast jeder Tag in Huelva sonnig ist, sinken die Temperaturen im Winter auf unter 10°C.

Huelva ist weiterhin ein guter Ausgangspunkt für Reisen nach Portugal und den Rest Spaniens.

Zusammenfassung

Wer die Fakten kennt (kleine Stadt, wenig Kultur) kann eine sehr schöne Zeit dort verbringen. Die vermeintlichen Nachteile bringen auch Vorteile mit sich: die Stadt ist wenig touristisch erschlossen, alles ist gut erlaufbar, die Leute sprechen fast nur Spanisch und es entsteht vermutlich eher ein Gemeinschaftsgefühl als in größeren Städten.